

# Wochenrückblick

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 15

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476728>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Völkerfrühling

Es war ein Ideelein, das wuchs voll Pracht  
Durch Jahre aus holzigen Knorren.  
Dann verblaßte die Blume. Man sah's, sie begann,  
Bedenklich im Marke zu dorren.

Heut' liegt sie am Boden, vertrocknetes Kraut,  
Das Köpflein gedrückt an die Wurzeln,  
Und manchen, der achtlos des Weges ging,  
Sah man darüber schon purzeln.

Sie war zu schön, um auch wahr zu sein,  
Sie lebte von schwachen Gedanken;  
Ohne Herzensglut, ohne Sonnenschein,  
So mußte sie tödlich erkranken.

Koks

## Wochenrückblick

Die internationale Lage bleibt weiterhin brennerlich. Karagös

## Vom Brenner

Es ist jetzt beinahe sicher, daß die beiden Diktatoren bei ihrer Begegnung Schmetterlinge ausgetauscht haben. est.

## Wehropfer

Warum heißt es Wehropfer? — Weil sich mancher vor dem Opfer wehrt. r.

## Neue Nationalhymne

Trotzdem es sich bei der Behandlung der Finanzvorlage neuerdings zeigt, daß alle Stände die notwendigen Opfer auf sich nehmen und diese nicht etwa auf andere abwälzen wollen, hat der Vorsteher des zuständigen Departements doch in Aussicht genommen, dem Bundesrat als neue Nationalhymne das alte Lied «Heiliger St. Florian, verschone unsere Häuser, zünd' lieber andere an», vorzuschlagen. Hü

«Toni! Hesch gseh, das Täfeli: Wer nicht schweigen kann, schadet dem Lande.»

Willi: «Jo, aber da heft desäb Kantonschemiker em Land dänn schwer gschadet, wo d'Schnapsfälschig us-gschwätzt het!» Bo.



In der Großstadt Züri

Fremder: «Nachtleben gibt es hier wohl keines?»  
Dienstmann: «Wowoll, e so vo zäh bis elfi.»

## Lieber Nebelspalter!

Vor kurzem ist es der Polizei in einer Gemeinde gelungen, eine Falschmünzergesellschaft auszuheben und dabei 26 falsche Fünfliber zu beschlagnahmen. Auf eine Anfrage hin, gab man dem Gemeindevorsteher von der Bezirksanwaltschaft den Bescheid, die Falsifikate sofort der Staatsanwaltschaft einzusenden. Dieser Verpflichtung kam das Oberhaupt der Gemeinde denn auch gewissenhaft nach, und am nächsten Tage bekam der Staatsanwalt eine Postanweisung von — 130 Franken. Bie

## Was erst jetzt bekannt wird

Bei einem Bankett der Vereinigung von Forellen-Fischern in Birmingham hat Mr. Chamberlain eine Rede gehalten, wobei er auf die vergangenen politischen Ereignisse zurückblickte:

«Schon bevor der finnisch-russische Friede unterzeichnet war, sogar noch acht Stunden vorher, hat England deutlich seine Meinung zu erkennen gegeben, daß es Finnland Hilfe leisten wolle. In jenem Augenblick standen fünfzigtausend Mann bereit. Das haben wir aber strengstens geheim gehalten. Sogar wir selber wußten es nicht und die finnische Regierung durfte es natürlich auch nicht wissen.

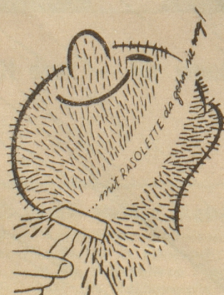
Sobald aber der Friede zu Stande gekommen war, stieg mit englischer Raschheit die Anzahl der Truppen auf 100 000 Mann; einen Tag nach Friedensabschluß waren es schon eine halbe Million. Und die Zahl wächst noch immer! Dürfte der Friede anhalten, so erwarte ich, daß innert zwei Wochen mehr als eine Million englischer und französischer Truppen sehnsuchtsvoll das Signal zur Abfahrt abwarten werden.

Und dann (hierbei schaute Mr. Chamberlain mit traurigem Blick über den Tisch) ... und dann ... kommt dieses Signal nicht! Ermessen Sie diese Tragik?» So sprach der Premier. Sch.

## Humor aus dem Grenzdienst

Unser Batterie-Tüpfli stand in einer Beiz sinnend vor einem Bild General Dufours, zeigte dann auf dessen Armbinde und staunte: «Das han i bis jetzt au nid gwüßt, daß der Dütur bim Hilfsdienscht gsi isch!» Inw

Un cognac  
**MARTELL**  
ÂGE-QUALITÉ  
Generalvertreter für die Schweiz:  
Fred. NAVAZZA, Genf



**RASOLETTE** ↑  
rot-gold 35 Cts.  
Jetzt rostfrei!

RASOLETTE  
die gute  
Schweizer Klinge

80, 25, 20, 15 und 10 Cts.



**WHITE HORSE**  
**WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau